

Wintergäste am Bodensee

Wasservögel und vieles mehr



Der Bodensee im Winter ist immer eine Reise wert. Egal ob Tausende Reiher- und Tafelenten in einer ruhigen Bucht, einzelne Moorenten unter Kolbenenten im Hafen, ein loser Trupp Zwergtaucher oder die Rufe von Sing- und Zwergschwan, wir hatten schöne Beobachtungen von Wasservögeln satt! Dazu noch einige seltenere Arten wie Pracht- und Ohrentaucher und einzelne seltene Überwinterer wie Zilpzalp und Singdrossel rundeten die winterlichen Beobachtungen ab. Die Führung durch das Wollmatinger Ried bot außerdem tolle Eisvogel- und Wasserrallenbeobachtungen, während die Alpen im Hintergrund rausblitzten.

Highlights der Reise:

-  Artenvielfalt und Menge an Wasservögeln in verschiedenen Gebieten
-  Wollmatinger Ried mit Wasserralle und Eisvogel ganz nah, Sing- und Zwergschwänen sowie einer tollen Raubwürger-Beobachtung
-  Wanderung durch die vereiste Winterlandschaft am Mindelsee mit vielen Enten und zwei Schwarzspechten bei der Nahrungssuche

Reisedaten:

Termin	Von 02.01.2025	Bis 06.01.2025
Teilnehmerzahl	9 Reisende	
Unterkunft	Landgasthof Kreuz in Dettingen	

Reiseleiter

Kalle Nibbenhagen

Reiseverlauf

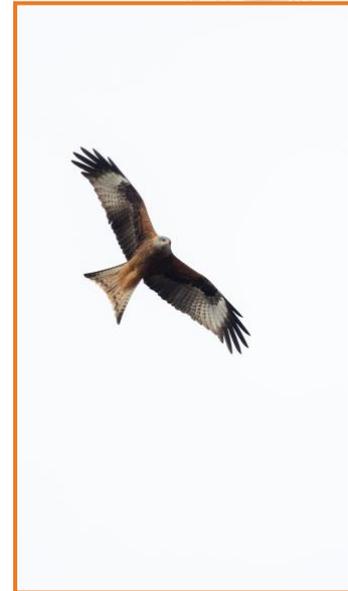
Tag 1 Am Mittag trafen wir uns in Dettingen im Hotel und lernten uns kurz kennen. Statt Begrüßungskuchen ging es direkt raus an den Bodensee, um die letzten regenfreien Stunden zu nutzen. Bei Sturm und einsetzendem Regen konnten wir erste Wasservögel beobachten. Vier Moorenten, die zwischen Tafel-, Reiher- und Kolbenenten schwammen, waren ein erster Vorgeschmack, was uns die nächsten Tage erwarten würde. Nachdem die Vögel wegen eines Hubschraubereinsatzes abflogen und der Wind und Regen stärker wurde, zogen wir ins Hotel zurück, um uns aufzuwärmen, kennenzulernen und Kaffee und Kuchen zu essen.



Tag 2 Heute ging es ins Wollmatinger Ried. Direkt am Klärkanal war bei winterlichen Temperaturen, vereisten Pfützen und etwas Raureif und Schnee erstaunlich viel Aktivität: Erste trommelnde Buntspechte, singende Kleiber und Meisen. Neben einem Trupp Bergpiepern auf dem Eis zeigten sich Eisvogel, Zwergtaucher und Wasserralle aus nächster Nähe. Hassende Krähen machten auf einen weiblichen Habicht aufmerksam, der in einem Baum saß. Ein paar Rohrhammern und Bartmeisen später konnten wir von der Beobachtungsplattform auf das Ermatinger Becken und seine Tausende überwinternden Wasservögel blicken: Hunderte Spieß- und Löffelenten, Tausende Krick- und Schnatterenten, dazwischen über hundert Singschwäne und eine Hand von Zwergschwäne. Auch Rohrweihen ließen sich blicken und scheuchten immer mal wieder einige Wasservögel auf. An der Wasserkante suchten hunderte Große Brachvögel sowie drei bis vier Dunkle Wasserläufer nach Nahrung. Nach einer kurzen Aufwärm- und Essenspause warfen wir noch einen Blick auf die Wasserflächen vom Reichenauer Damm. Neben 130 überfliegenden Rostgänsen zeigte sich in einem Gebüsch am Damm noch ein Sommergoldhähnchen. Mit einer Zilpzalp-Beobachtung, trommelnden Buntspechten und zaghaft singenden Vögeln zwischendurch fühlte sich es trotz winterlicher Temperaturen ein wenig vorfrühlingshaft an.



Tag 3 Als wir uns zum Frühstück trafen, zeigte das Thermometer -5°C an und dichter Nebel lag über dem Hotel. Wir entschlossen uns, zum Mindelsee aufzubrechen und diesen zu Umwandern. Kaum am Parkplatz ausgestiegen, überflog uns eine Singdrossel und setzte sich in einen raureifüberzogenen Baum. Die ganze Landschaft war weiß und frostig. Im Wald rund um den Mindelsee konnten wir Garten- und Waldbaumläufer, Haubenmeise und jede Menge Kleiber beobachten. Trotz gedämpfter Aktivität tauchten immer wieder Vögel auf, gerade dann, wenn wir mal stehen blieben und genau hinhörten. Am Ufer saß ein Eisvogel und mehrere Gänsesägerpaare begleiteten uns auf unserem Weg. Mehrere große Trupps von Erlenzeisigen zeigten sich bei der Nahrungssuche teils aus nächster Nähe. Als uns plötzlich ein Schwarzspecht überflog, wurden wir ganz aufmerksam. Ein Männchen und ein Weibchen riefen, suchten vor uns an einem Baum nach Nahrung und interagierten miteinander. Langsam verzog sich der Nebel, sodass wir auch einen Blick auf die Wasserfläche werfen konnten. Zwar waren Teile des Sees zugefroren, aber an den offenen Stellen suchten etwa 1000 Reiherenten und mindestens fünf Moorenten nach Nahrung. Auch hier zeigten sich wieder ein Eisvogel und Zwergtaucher. Trotz strengem Frost waren wir nach Ankunft am Parkplatz noch motiviert und fuhren zur Radolfzeller Achmündung / Bootshafen Moos, um weitere Wasservögel zu beobachten. Hier gelangen uns im letzten Abendlicht Beobachtungen von Herings-, Steppen-, Mittelmeer-, Lach- und Sturmmöwen sowie Bekassinen, Störchen und zahlreichen Enten. Eine Wasserralle zeigte sich wieder relativ nah und Schwarzhalstaucher zeigten sich in größerer Entfernung. Bei einsetzender Dämmerung wurde es uns zu kalt und wir zogen Richtung Hotel und später Restaurant, um die ganzen tollen Beobachtungen noch einmal Revue passieren zu lassen. Auf dem Rückweg vom Restaurant mussten wir die 100m zum Hotel durch dichten Schneefall und eisige Temperaturen laufen.



Tag 4 Schnee, Eisregen und Regen gab es über Nacht, sodass wir wegen glatter Straßen erst gegen halb 10 in den Beobachtungstag gestartet sind. Heute sollte es an das Schweizer Oberseeufer gehen, um an der Seetaucherstrecke Prachtttaucher, Tauchenten und andere Wasservögel zu beobachten. Bei leichtem Regen und fast milden Temperaturen kamen wir am ersten Beobachtungspunkt an und wurden direkt von Mittelsägern, Prachtttauchern und Ohrentauchern begrüßt. Außerdem konnten wir die gestern geübte Möwenbestimmung weiter vertiefen, denn Steppen-, Sturm-, Lach-, Herings- und Mittelmeermöwen waren wieder in verschiedensten Kleidern relativ nah zu beobachten. Der Regen hörte auf und an verschiedenen weiteren Stopps kamen Schwarzhals-, weitere Ohren- und Prachtttaucher dazu, außerdem etwa 10 Mittelsäger, hunderte Blässhühner und Tauchenten, Weißstörche und vieles mehr. Auch bei den Singvögeln konnten wir abräumen: Bergfinken, Erlenzeisige und endlich auch mal Stieglitze zeigten sich von ihrer schönsten Seite. Ein Eisvogel zeigte sich wieder fotogen und bei den Enten war teils intensive Balz zu beobachten. Nach einem wanderintensiven und kalten Vortag war das eine angenehme Abwechslung. Im Anschluss ging es natürlich wieder gemeinsam Essen.



Tag 5 Nach dem letzten gemeinsamen Frühstück wurden die Koffer gepackt und die Ferngläser noch für eine letzte Beobachtungstour eingesteckt. Bei einem Mix aus Nebel, Sonnenschein und Wolken zog es uns heute bei milderem Temperaturen auf die Halbinsel Mettnau. Hier waren trotz Schnee auf dem Boden viele Meisen und Kleiber am Singen und sorgten für Frühlingsstimmung. Wir warfen einen Blick auf die Wasserflächen des Markelfinger Winkels, wo einige Tausend Reiher- und Tafelenten ruhten. Auch hunderte Kolbenenten und einige Krick-, Löffel- und Stockenten zeigten sich! Endlich konnten wir auch einmal Pfeifenten beobachten. Wir konnten gemeinsam eine Lachmöwe mit Farbring beobachten und ablesen. Danach ging es noch einmal nach Moos an die Radolfzeller Aachmündung, wo wir eine fressende Rohrweihe dabei beobachteten, wie sie von einem Graureiher vertrieben wurde. Außerdem waren einige Hundert Krick-, Schnatter-, Tafel- und Reiherenten zu beobachten. Eine einzelne Bekassine ruhte auf der Schlickfläche und beim Rückweg zum Auto konnten wir an einer Futterstelle am Balkon noch die ersten Feldsperlinge der Reise beobachten. Der Abschied fiel schwer, während im Hintergrund zwei Wasserrallen lautstark eine Meinungsverschiedenheit austrugen.



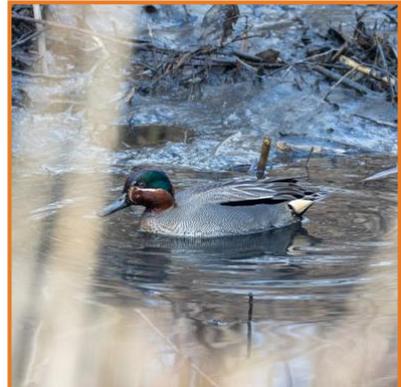
Bildergalerie



Heringsmöwe



Rehe im Wollmatinger Ried



Krickenten-Männchen



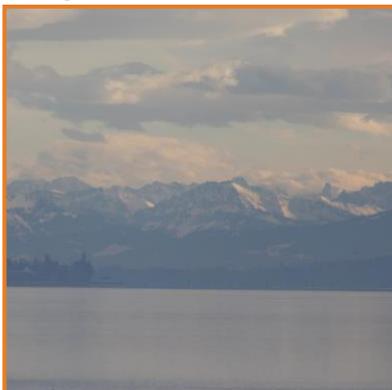
Zwergtaucher



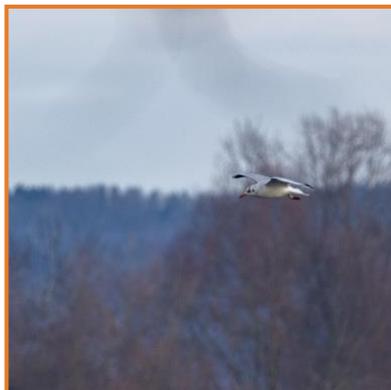
Wasserralle



Kolbenente



Alpenblick



Lachmöwe mit Farbring



Moorenten



Höckerschwäne bei der Balz



Sing- und Zwergschwäne in der Distanz



Turmfalke im Rüttelflug

Artenliste

Vögel (85 Arten)	Bekassine	Zaunkönig
	Dunkler Wasserläufer	Kleiber
Höckerschwan	Heringsmöwe	Waldbaumläufer
Zwergschwan	Lachmöwe	Gartenbaumläufer
Singschwan	Sturmmöwe	Misteldrossel
Graugans	Mittelmeermöwe	Amsel
Brandgans	Steppenmöwe	Singdrossel
Rostgans	Prachttaucher	Rotkehlchen
Löffelente	Silberreiher	Feldsperling
Schnatterente	Graureiher	Haus Sperling
Pfeifente	Habicht	Gebirgsstelze
Stockente	Rohrweihe	Bachstelze
(Stockente, fehlfarben)	Rotmilan	Bergpieper
Spießente	Mäusebussard	Buchfink
Krickente	Eisvogel	Bergfink
Kolbenente	Buntspecht	Kernbeißer
Tafelente	Schwarzspecht	Gimpel
Moorente	Grünspecht	Grünfink
Reiherente	Turmfalke	Stieglitz
Schellente	Raubwürger	Erlenzeisig
Gänsesäger	Eichelhäher	Goldammer
Mittelsäger	Elster	Rohrhammer
Straßentaube	Rabenkrähe	
Ringeltaube	Kolkrabe	
Türkentaube	Haubenmeise	Sonstige Tiere
Wasserralle	Sumpfmeise	Eichhörnchen
Teichhuhn	Blaumeise	Reh
Blässhuhn	Kohlmeise	Biberspurten
Zwergtaucher	Bartmeise	Maus, spec.
Haubentaucher	Schwanzmeise	
Ohrentaucher	Zilpzalp	
Schwarzhalstaucher	Sommergoldhähnchen	
Großer Brachvogel	Wintergoldhähnchen	